

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aachen-Stadt e.V.



**Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil,
Herrn Bundesfinanzminister Christian Lindner,
den MdB der Stadt und StädteRegion Aachen**

**Aachener Erklärung gegen die geplanten Kürzungen im
Bundshaushalt für das SGB II (Aachen, 13.09.2023)**

Die StädteRegion Aachen schlägt Alarm! Mit den aktuell geplanten massiven Einsparungen im SGB II droht ein dramatischer Abbau von Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätzen für Langzeitarbeitslose und für die Gruppe der jungen Menschen unter 25 Jahren!

Ein breites städteregionales Bündnis fordert die NRW Bundestags- und Landtagsabgeordneten sowie die arbeitsmarktpolitischen Partner auf, sich in den Beratungen zum Bundeshaushalt gegen die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt für das SGB II einzusetzen.

Aktuell geplante Kürzungen im Bundeshaushalt für SGB II gefährden den sozialen Arbeitsmarkt, verschärfen Armut und erhöhen Jugendarbeitslosigkeit!

Am 29.06.2023 informierte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Bezug auf die Ressortabstimmung zum Bundeshaushalt 2024, dass der Eingliederungstitel im SGB II zunächst um 500 Mio. Euro gekürzt werden soll. Ab dem Jahr 2025 soll zudem die Zuständigkeit für die Arbeitsförderung von SGB II-Empfänger*innen unter 25 Jahren weg von den Jobcentern hin zu den Agenturen für Arbeit nach dem SGB III übertragen werden, um das SGB II-Budget um weitere 900 Mio. € zu entlasten. In der StädteRegion Aachen wären von einer solchen Regelung nach derzeitigem Stand 6.412 Personen im Alter von 15 – 24 Jahren (Stand: März 2023) betroffen.

Die geplanten Kürzungen des Budgets ignorieren massiv den aktuellen Wandel der finanziellen Rahmenbedingungen: stetig wachsende Personal- und Verwaltungskosten im Zuge der Tariferhöhungen, zunehmende Digitalisierungsbedarfe, Inflation und allgemeine Teuerung. Zusätzlich konterkarieren sie mit der Übertragung der Zuständigkeit des Personenkreises U25 die fachlich angezeigte und jahrelang etablierte, ganzheitliche Betreuung von Bedarfsgemeinschaften und Familien sowie die damit einhergehenden bedarfsgerecht entwickelten Instrumente, insbesondere für schwer zu erreichende und besonders von Armut gefährdete junge Erwachsene.

Ausgangslage – was in der StädteRegion Aachen geschaffen wurde

Im Jobcenter der StädteRegion Aachen, wie in den anderen Jobcentern ebenso, wurde seit 2005 ein qualitativ hochwertiges, für unterschiedliche Bedarfe ausdifferenziertes Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebot geschaffen, sodass allen eine bedarfsorientierte Perspektive unterbreitet werden kann. Spezielle Angebote für Erziehende inklusive Kinderbetreuung, für Migrant*innen oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zeichnen diese Angebote aus. Ebenso

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Aachen-Stadt e.V.

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion StädteRegion Aachen
und
Kreisverband Aachen

Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.

**Christlich-
Demokratische
Arbeitnehmerschaft
(CDA)**
Bezirksverband Aachen

**Christliche
Arbeiterjugend (CAJ)**
Diözese Aachen

**Dezernat III der
StädteRegion Aachen**
Dezernat für Soziales,
Gesundheit und Digitalisierung

DGB
Region NRW Süd-West

**Diakonisches Werk
Kirchenkreis Aachen**

**Evangelischer
Kirchenkreis
Aachen**

**Förderverein Arbeit,
Umwelt, Kultur in der
Region Aachen e.V.**

**Jugendberufshilfe
Stolberg e.V.**

**Katholische
Arbeitnehmer-
bewegung**
Diözese Aachen

**Katholik*innenrat
der Region Aachen-
Stadt**

**Katholik*innenrat
der Region Aachen-
Land**

gehören psychosoziale Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie hochwertige Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote zum umfassenden Repertoire an Maßnahmen.

Die vom Bund für die Eingliederung zur Verfügung gestellten Finanzmittel (Eingliederungstitel [EGT]) wurden in der Vergangenheit zu nahezu 100% eingesetzt, d.h. konkret: Die Mittel werden für die betroffenen Menschen eingesetzt und kommen ihnen und der öffentlichen, kommunalen Infrastruktur zugute!

Diese Angebotsstruktur stabilisiert also nicht nur die individuelle Perspektive und Teilhabe, sondern auch die soziale und öffentliche Infrastruktur, trägt zum gesellschaftlichen Leben bei und macht die StädteRegion Aachen lebenswert: Arbeitslose Menschen aus der StädteRegion erhalten Qualifizierung und Beschäftigung beim Ausbau und der Pflege von Gartenanlagen, der Einrichtung und Führung von Sozialkaufhäusern, Produktionsschulen, und Gastrobetrieben, unterstützen Kommunen in bei ihnen angesiedelten Recyclingprojekten, Wertstoffhöfen, Radstationen, etc., um nur einen kleinen Ausschnitt der Tätigkeitsbereiche aufzuzeigen, die im öffentlichen Interesse durchgeführt werden.

Das Jobcenter leistet einen wesentlichen Beitrag gegen Jugendarbeitslosigkeit und für die Fachkräftesicherung!

Für das Jobcenter, seine Träger und Kooperationspartner ist es selbstverständlich, einen ganzheitlichen Blick auf Berufs- und Lebensperspektiven junger Menschen zu haben und diese nicht auf deren Verwertbarkeit auf dem Arbeitsmarkt zu reduzieren.

Die Beratung und Betreuung von Jugendlichen in oft schwierigen Lebenslagen hat sich zu einer Kernkompetenz des Jobcenters entwickelt. Im Jobcenter der StädteRegion Aachen sind 54 Integrationsfachkräfte für die Kundengruppe U25 eingesetzt. Zusammen mit den Teamleitungen und den Bereichen wie Eingangszone und Trägerteams, sind weitere 16 Mitarbeitende im Einsatz. Insgesamt lösen um die 70 Mitarbeitende das Versprechen ein, jedem ausbildungs- und arbeitswilligen jungen Menschen ein konkretes, individuelles Angebot zu machen.

Allein in diesem Jahr investiert das Jobcenter Aachen über 4,5 Mio. Euro in die berufliche und persönliche Förderung junger Menschen. Zusammen mit einer leistungsstarken Trägerlandschaft ist ein differenziertes Angebot mit rund 638 Maßnahmeplätzen entstanden, das von Berufsorientierung, persönlicher Stabilisierung, Sprachförderung bis hin zu ausbildungsbegleitenden Hilfen und Ausbildungsplätzen reicht. Alle U25-Maßnahmen von Jobcenter und Trägern sind eng abgestimmt mit den wichtigen Akteuren vor Ort, wie Schulen, Berufskollegs, der Berufsberatung der Arbeitsagentur, den Jugendämtern und Kammern,

LEWAC gGmbH
Aachen

low-tec
gemeinnützige
Arbeitsmarktförderungs-
gesellschaft Düren mbH

Bildungs- und
Begegnungsstätte
Nell-Breuning-Haus e.V.
Herzogenrath

Der Paritätische
Aachen

Picco Bella gGmbH

Qualitec GmbH
Handwerkskammer Aachen

**Region Aachen
Zweckverband**

**Rheinischer Verein
für katholische
Arbeiterkolonien e.V.**

**Sozialwerk Aachener
Christen e.V.**

**Sozialwerk Eifeler
Christen e.V.**

**Sozialwerk Krefelder
Christen e.V.**

SPD
Fraktion StädteRegion Aachen

Stadt Aachen
Fachbereich Wohnen, Soziales
und Integration
und
Fachbereich Wirtschaft,
Wissenschaft, Digitalisierung
und Europa

Stadt Alsdorf
Der Bürgermeister

Stadt Baesweiler
Der Bürgermeister

Stadt Eschweiler
Die Bürgermeisterin

Stadt Herzogenrath
Der Bürgermeister

Einzelgewerkschaften u.v.a. Durch die Zusammenarbeit im Netzwerk, durch die Verankerung in den Quartieren, vor allem aber im engen Kontakt mit den jungen Menschen ist vor Ort ein reicher Schatz an Strukturen, Wissen und Vertrauen aufgebaut worden, der nun massiv bedroht wird. Damit wäre auch eine langjährige Erfolgsgeschichte zu Ende: Seit 2012 bis Mai 2023 sind 20.115 Jugendliche in sozialversicherungspflichtige Arbeit oder Ausbildung eingemündet. Seit 2019 bis Mai dieses Jahres waren allein 5.083 Integrationen in sozialversicherungspflichtige Arbeit und 2.543 in vollqualifizierende Ausbildung zu verzeichnen, insgesamt also 7.626 Integrationen.

Die Idee der Bürgergeldreform wird konterkariert

Die Bürgergeldreform hat viele Dinge gesetzlich verankert, die in der StädteRegion Aachen oftmals schon gelebte Praxis gewesen sind. Die Beratung auf Augenhöhe, der Blick auf die gesamte Familie oder die aufsuchende Arbeit in den Quartieren sollten dadurch, so zumindest die Idee der Reform, auf eine verlässliche Basis gestellt werden.

Mit der möglichen Übertragung des U25-Bereichs auf die Arbeitsagenturen würde der ganzheitliche Ansatz der Bürgergeldreform konterkariert. Es steht zu befürchten, dass gerade schwächere junge Menschen und junge Neuzugewanderte mit erhöhtem Unterstützungsbedarf die Leidtragenden einer solchen Entscheidung sind.

Weniger Geld für mehr Aufgaben bei extrem ansteigenden Kosten: Ein massiver Abbau der Angebotsstruktur wäre unausweichlich!

Der Bedarf an Förderung ist ungebrochen hoch: In der StädteRegion Aachen ist die Zahl der Menschen im SGB II-Leistungsbezug gesamt mit 50.701 Personen, darunter 34.820 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, hoch (Stand: März 2023). Mit Stand Dezember 2022 befanden sich 22.405 Personen im Langzeitleistungsbezug, davon ca. 71% seit 4 Jahren oder länger.

Die Arbeitslosenquote im SGB II beträgt 5,4% (Stand Juli 2023) und die Unterbeschäftigtenquote im SGB II 6,7% (Stand Juli 2023).

Die Inflationsentwicklung und die daraus folgenden Tarifsteigerungen erhöhen die Kosten sowohl des Jobcenters der StädteRegion Aachen als auch der Träger erheblich. Statt der beabsichtigten Kürzungen ist ein Ausgleich für die erhöhte Kostenstruktur im Verwaltungs- als auch im Eingliederungsbudget erforderlich, um die Jobcenter und Träger aufgabengerecht zu finanzieren.

Zum 01.06.2022 wurden die ukrainischen Geflüchteten in der Betreuung den Jobcentern übertragen. In der StädteRegion Aachen sind seither gut 4.500 geflüchtete Menschen in den SGB II-Leistungsbezug gekommen, die diverse Beratungs- und Unterstützungsbedarfe benötigen. Zur

Stadt Stolberg
Der Bürgermeister

VabW e.V.
Alsdorf

Via Integration gGmbH
Aachen

WABe e.V.
Diakonisches Netzwerk
Aachen

*Stadt Würselen
Der Bürgermeister*

*CDU Aachen
Fraktion Städteregion*

adäquaten Betreuung und Integration wurden jedoch keine weiteren Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Um auch in Zukunft professionelle und zuverlässige Arbeit für und mit Menschen anbieten zu können, ist eine auskömmliche Finanzierung und bedarfsgerechte Ausstattung mit qualifiziertem Fachpersonal notwendig. Die Berücksichtigung der Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst, der Wohlfahrtspflege und freier Träger ist zwingend erforderlich.

Die Überlegungen zu entsprechenden Kürzungen im Bundeshaushalt für das SGB II sind demnach mit aller Deutlichkeit abzulehnen.

Eine Verlagerung von Haushaltsausgaben ist nicht Verbesserung von Unterstützungsleistungen und individueller Förderung auf Augenhöhe mit den jungen Menschen, sondern Sparpolitik zu Lasten der jungen Menschen.

Wir fordern Sie auf, sich in den Beratungen zum Bundeshaushalt 2024 für eine Erhöhung der Haushaltstitel „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ und „Verwaltungskosten zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ einzusetzen. Wir fordern Sie ferner auf, den Planungen, die Zuständigkeit für die arbeitsmarktliche Betreuung von SGB II-Empfänger*innen unter 25 Jahren hin zu den Agenturen für Arbeit nach dem SGB III übertragen zu wollen, entschieden entgegen zu treten!



Dr. Christina Herrmann
Vorstandsvorsitzende Pro Arbeit e.V.

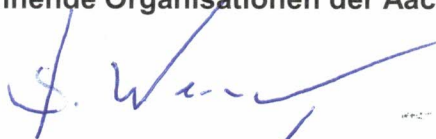
Pro Arbeit e.V.
Rosstr. 9-13
52064 Aachen



Peter Brendel
stellv. Vorstandsvorsitzender Pro Arbeit e.V.

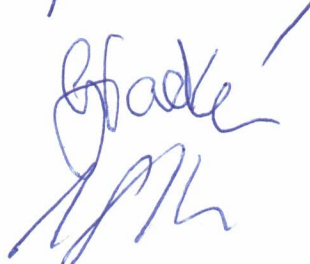
Unterzeichnende Organisationen der Aachener Erklärung

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Aachen-Stadt e.V.




Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aachen-Stadt e.V.

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion StädteRegion Aachen



Gartenstraße 25 | 52064 Aachen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im StädteRegion Aachen
Zollernstr. 10 | 52064 Aachen
Tel.: 0241 47783-0
Dieses Zentrum Aachen
Franzstr. 34
52064 Aachen

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Aachen

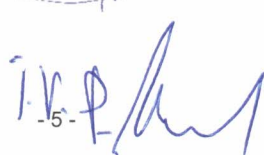
Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)
Bezirksverband Aachen



Christliche Arbeiterjugend (CAJ)
Diözese Aachen



Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e.V.



Caritasverband
für die Regionen
Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V.
Goethestr. 43 - 52064 Aachen
Tel. 0241 47783-0
www.caritas-aachen.de

Dezernat III der StädteRegion Aachen
Dezernat für Soziales, Gesundheit und Digitalisierung

[Handwritten signature]

DGB
Region NRW Süd-West

[Handwritten signature]

Diakonisches Werk
Kirchenkreis Aachen

[Handwritten signature]

Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Aachen e.V.
Reichsweg 30 • 52068 Aachen
Tel.: 0241 / 56 52 82 90



Evangelischer Kirchenkreis
Aachen

[Handwritten signature]

FÖRDERVEREIN ARBEIT, UMWELT UND
KULTUR IN DER REGION AACHEN E.V.
Im Straßer Feld 12 • 52134 Herzogenrath
Fon 0 24 06-7 97 10 • Fax 92 52 44

Förderverein Arbeit, Umwelt, Kultur in der Region Aachen e.V.

Jugendberufshilfe Stolberg e.V.



JUGEND
BERUFSHILFE
Stolberg e.V.

Bergstraße 45
52222 Stolberg
Tel.: 02402 / 26 417

[Handwritten signature]

Katholische Arbeitnehmerbewegung
Diözese Aachen



KAB der Diözese Aachen

Martinsstr. 6
52062 Aachen

Tel.: 0241 / 400180 Fax: 4001850

Katholik*innenrat
der Region Aachen-Stadt

[Handwritten signature]

Katholik*innenrat
der Region Aachen-Land

[Handwritten signature]

LEWAC gGmbH
Aachen

[Handwritten signature]

LEWAC gGmbH

GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN LEBENSHILFE AACHEN
WERKSTÄTTEN & SERVICE GMBH
UND WABE E.V. DIAKONISCHES NETZWERK AACHEN

Jülicher Straße 352 • 52070 Aachen
Fon: 0241 / 96867-13/-34

low-tec
gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH

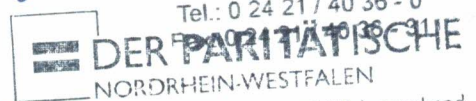
[Handwritten signature]

low-tec
gemeinnützige Arbeitsmarkt-
förderungsgesellschaft Düren mbH
Paradiesbenden 16
52349 Düren
Tel.: 0 24 21 / 40 36 - 0

Bildungs- und Begegnungsstätte **Nell-Breuning-Haus e.V.**
Herzogenrath

[Handwritten signature]

Der Paritätische
Aachen



Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle Städteregion Aachen
Vaalser Str. 108, 52074 Aachen

Picco Bella gGmbH

[Handwritten signature]

Picco Bella gGmbH
Qualifizierungsprojekt
Servicedienstleistungen in Aachen
Alexanderstr. 69-73
52062 Aachen

Qualitec GmbH
Handwerkskammer Aachen

[Handwritten signature]

QualiTec GmbH
der Handwerkskammer Aachen
Sandkaulbach 17-21 • 52062 Aachen
Postfach 500 234 • 52086 Aachen
Tel.: 02 41 / 471-118/128 • Fax: 471-104

Region Aachen Zweckverband

[Handwritten signature]

Rheinischer Verein
für katholische Arbeiterkolonien e.V.



Rheinischer Verein für
Kath. Arbeiterkolonien e.V.
Kapitelstraße 3 • 52066 Aachen
Tel. 0241/435105 Fax 0241/4351085

SOZIALWERK
AACHENER CHRISTEN

Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Sozialwerk Eifeler Christen e.V.

Sozialwerk Krefelder Christen e.V.

SPD

Fraktion StädteRegion Aachen

Stadt Aachen

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration;

Stadt Aachen

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa

Stadt Alsdorf

Der Bürgermeister

Stadt Baesweiler

Der Bürgermeister

Stadt Eschweiler

Die Bürgermeisterin

Stadt Herzogenrath

Der Bürgermeister

Stadt Stolberg

Der Bürgermeister

VabW e.V.

Alsdorf

Via Integration gGmbH

Aachen

WABe e.V.

Diakonisches Netzwerk Aachen

Stadt Würselen
Der Bürgermeister

CDU
Fraktion StädteRegion Aachen

Rosstraße 9 | 52064 Aachen
T 0241 - 474 93 0 | F 0241 - 474 93 - 29
www.sozialwerk-aachen.de

Sozialwerk Krefelder Christen e.V.
Geschäfts- und Kontaktstelle
für Jugendliche
Ispelsstraße 81
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 39 22 00

Stadt Baesweiler
Grabenstraße 11
52499 Baesweiler
StädteRegion Aachen
Tel.: 02401/800-0
Postfach 11 80
52490 Baesweiler

VIA-Integration
Noydring 2
52477 Alsdorf
Tel.: 02404 / 55 06-0
Fax: 02404 / 55 06-10
Geschäftsbereich
Grüne Straße
D-52076 Aachen
Tel. 0049-241-6000715
Fax 0049-241-1689000

WABe e.V.
DIAKONISCHES NETZWERK AACHEN
Jülicher Str. 352 • 52070 Aachen
Tel. 0241 968670 • Fax 9686715